

WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT
KONTAKT e.G.



Mitteilungsheft Dezember 2016

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 2
Wer richtig trennt, spart bares Geld	Seite 3
Elektrogeräte zurück zum Händler, statt in den Müll	Seite 4
Eine gute Seele ...	Seite 5
Naturidylle Paunsdorf	Seite 6
15 Jahre Jugend- und Altenhilfeverein e.V.	Seite 8
Eine schöne Tradition ...	Seite 9
Künstlerportrait Waltraud Schönwald	Seite 10
Ihre Ansprechpartner in unserer Genossenschaft	Seite 11

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e.G.

Auflage: 16.000 Stück

Bilder: Waltraud Schönwald

Mitteilungsheft

Texte: Jörg Böttger

Satz: Mandy Immisch, Stefan Schweitzer

Fotos: Stefan Schweitzer, Mandy Immisch
und Jugend- & Altenhilfeverein

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

auch in diesem Jahr ist wieder viel passiert und jeder Einzelne von uns könnte eine Menge über das Erlebte berichten.

Dass im Sommer dieses Jahres Großbritannien sein europapolitisches Misstrauensvotum ausgesprochen hat, ist schade und ein Rückschlag für uns alle. Denn mit dem Exit-tabu wurden in vielen Ländern „schlafende Hunde geweckt“. Und es geht dabei nicht nur um den Fortbestand der EU, sondern auch um den der Eurozone. Die EZB tut derzeit alles dafür, dass sich die Wirtschaft wieder stabilisiert und die Arbeitslosenquote niedrig gehalten bzw. das Bruttoinlandsprodukt gesteigert wird.

Für uns als Genossenschaft und vor allem auch für unsere Stadt Leipzig wirken diese Bemühungen positiv. Denn wir alle erinnern uns noch – wir konnten in diesem Jahr 27 Jahre Wiedervereinigung feiern –, dass nach einer dramatischen Abwärtsbewegung kurz nach der Wende Leipzig in den vergangenen Jahren enorm aufgeholt hat. Damals sind zahlreiche Betriebe geschlossen worden, der Wohnungsmarkt war quasi am Boden und die Bedingungen für unsere Genossenschaft waren schwierig.

Zwischenzeitlich können wir die Früchte unserer Bemühungen ernten und dies nicht nur durch die Ansiedlung sogenannter

Leuchttürme, wie BMW, Porsche, DHL, amazon, ebay und Biocity. Auch in sportlicher Hinsicht hat Leipzig „aufgeholt“ und spielt seit dieser Saison mit RB Leipzig in der ersten Bundesliga.

Bedanken möchten wir uns bei den treuen Mitgliedern und Mietern unserer Genossenschaft, welche uns in den vergangenen Jahren tatkräftig unterstützt haben – es ist uns so gelungen, für das in den nächsten Wochen ausklingende Geschäftsjahr 2016 ein ordentliches Betriebsergebnis präsentieren zu können.

Die Genossenschaft konnte die gesteckten Ziele im Modernisierungs- und Instandhaltungsprogramm vollumfänglich erreichen. Auch die Mitgliederzahl ist dank der positiven Wohnungsnachfrage, bedingt durch die Einwohnerzuwächse in Leipzig, gestiegen und trägt somit zur Festigung des genossenschaftlichen Eigenkapitals bei.

Die Mitarbeiter, der Aufsichtsrat und der Vorstand der Genossenschaft bedanken sich daher bei allen, welche an der positiven Entwicklung mitgewirkt haben und wünschen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Neue Jahr.



Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch

Vorstand der Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Wer richtig trennt, spart bares Geld

Alle mietrechtlichen Bestimmungen, wie Inhalt und Hauptpflichten im Mietvertrag – in unserer Genossenschaft ist dies der Dauernutzungsvertrag – sind im BGB im § 535 geregelt. Nicht nur, dass jeden Monat die Miete für die Genossenschaftswohnung pünktlich zu zahlen ist, es sind auch die Betriebskosten, welche als Vorauszahlungen erhoben werden und über die im Folgejahr abgerechnet wird, zu entrichten. Welche Betriebskostenpositionen anzusetzen sind und über welche abzurechnen ist, regelt die Betriebskostenverordnung (BetrVO).

Oft – und das nicht zu Unrecht – werden Betriebskosten als „zweite Miete“ bezeichnet. Sie sind fester Bestandteil des Wohnens und daher keine zu vernachlässigende Größe mehr. Sie belaufen sich heute bereits im Schnitt auf etwa 1/3 der gesamten Wohnkostenbelastung und betragen in einigen Mietverhältnissen sogar 40 % und mehr. Im Schnitt fallen in der Genossenschaft für alle 17 Betriebskostenarten Kosten in Höhe von 22 Mio. EUR pro Jahr an. Die durchschnittlichen Betriebskosten pro qm Wohnfläche/Monat liegen derzeit bei 2,10 EUR. Die größten Betriebskostenpositionen stellen mit 47,9 % die Kosten für Heizung und Warmwasser dar. Die Kosten für Kaltwasser betragen ca. 3,1 Mio. EUR pro Jahr (14,35 %); der Anteil der zu zahlenden Grundsteuern liegt, bedingt durch die Anpassung des Hebesatzes der Stadt Leipzig, bei jährlich ca. 1,9 Mio. EUR (8,75 %).

Als viertgrößte, durch die Mieter aber relativ einfach zu beeinflussende Kostenposition ist die Müllentsorgung zu betrachten. Der prozentuale Anteil der Müllentsorgung an den gesamten Betriebskosten der Genossenschaft liegt bei 6,61 %. Es gibt daher wohl kaum ein Thema, was unsere Genossenschaft und die Hausmeister vor Ort so beschäftigt, wie das Thema Müll und die Sauberhaltung der Containerplätze. Dazu kommen noch die unberechtigten Ab-

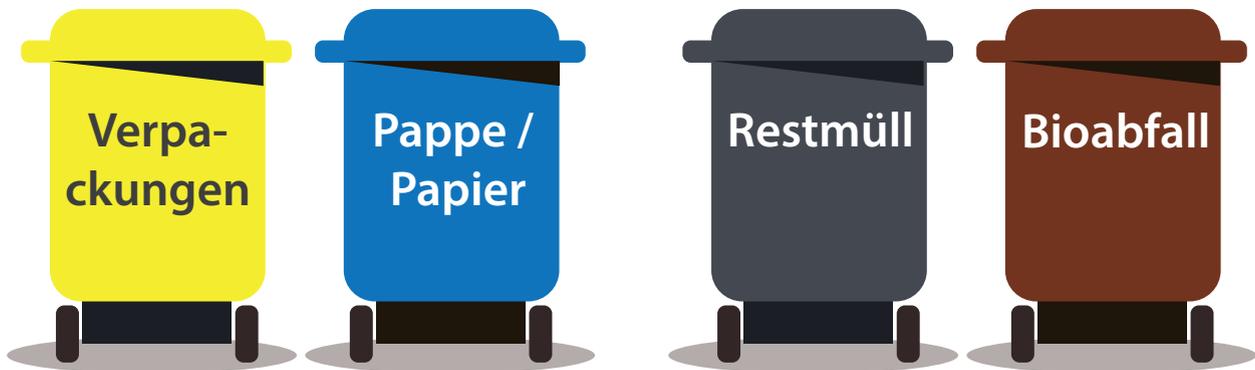
gerungen von Sperrmüll in Kellergängen, Hausfluren und – wo vorhanden – auf dem Gemeinschaftsboden. Wir erachten es daher als notwendig, immer wieder auf die ordnungsgemäße Mülltrennung bzw. –entsorgung hinzuweisen, um somit positiv auf die Entwicklung der Müllkosten einzuwirken.

Immer wieder müssen wir feststellen, dass die Container nicht ordnungsgemäß befüllt werden, d. h., dass in Plastik- oder Papiertonnen auch Hausmüll, der dort nicht hineingehört, entsorgt wird. Die Mitarbeiter der Entsorgungsunternehmen lassen in solchen Fällen die Tonnen stehen und es entsteht eine kostenintensive Sonderleerung, welche durch die Genossenschaft beauftragt werden muss und von allen Mietern im Objekt zu tragen ist. Gleiches gilt für die unberechtigte Entsorgung von Sperrmüll, welcher sehr teuer durch die Genossenschaft entsorgt werden muss. Daher sind alle Mitglieder/Mieter unserer Genossenschaft angehalten, darauf zu achten, dass nur in die Tonnen kommt was auch reingehört. Zudem ist es im Sinne aller Genossenschaftler sehr hilfreich, große und sperrige Kartons klein zu schneiden bzw. entsprechend zu falten, dann passt auch mehr in die blaue Tonne – die Gemeinschaft wird es Ihnen danken. Falls Sie doch einmal große, sperrige Gegenstände zu entsorgen haben, können Sie diese kostenfrei bis zu einem Kubikmeter für Ihren Haushalt pro Anfuhr in den dafür vorgesehenen Wertstoffhöfen abgeben. Darüber hinaus wird von der Stadtreinigung Leipzig ein Abholssystem bis max. 4 Kubikmeter Sperrmüll pro Haushalt jährlich nach vorheriger Terminvereinbarung angeboten. Entsprechende Telefonnummern finden Sie hier:

Sperrmüll- und Elektrogeräteabholung
0341 / 65 71 400

Stadtreinigung Leipzig
0341 / 65 710.

Was gehört in welche Tonne?



Kunststoffverpack.:
Folien, Becher, Plastik- & Kunststoffflaschen, Spielzeug, Blumentöpfe, Verkaufsschalen u.ä.

Verpackungen aus Verbundmaterialien:
Getränke- & Milchkartons, Kaffeeverpackungen u.ä.

Metallverpackungen:
Aluminiumschalen, -deckel & -folien, Konserven, Getränke- & Spraydosen, Nägel & Schrauben, Bestecke, Töpfe & Pfannen, Werkzeuge u.ä.

Verpackungen aus Papier, Pappe & Karton, Zeitungen, Zeitschriften, Briefumschläge, Bücher(ohne Einband), Kataloge, Broschüren, Eierschachteln, Schulhefte, Prospekte, Illustrierte, Schreib- & Computerpapier u.ä.

Aktenorder, Bürsten & Schrubber, Butterbrot-papier, Besen, Fahrradreifen, Kassetten, Fensterglas, Spiegel, Filme, Fotos, Füller, Stifte & Kugelschreiber, Gardinen, Geschirr, Glühlampen, Hygieneartikel, Kerzenstummel, Zigaretten, Kleintierstreu, Knoche, Wurst-pellen, Leder, Taschen & Schuhe, Reste von Tapeten & Bodenbe-lägen, Staubsauger-beutelinhalt, Watte, Verbandsmaterial, Wegwerfwindeln u.ä.

Küchenabfälle
Eier- & Nussschalen, Essensreste, Kaffee-satz mit Filtertüte, Küchenkrepp, Papier-taschentücher, Papier-servietten, Teebeutel u.ä.

Gartenabfälle
Baum-, Strauch- & Gras-schnitt, Blumen, Laub, Blumenerde

Sonstiges
Federn, Fleisch- & Fisch-reste, Haare, unbehan-delte Holzreste, kom-postierbares Kleintier-streu

Elektrogeräte zurück zum Händler statt in den Müll

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist nicht nur die Zeit, in welcher man im Kreise seiner Familie bzw. mit Freunden und Bekannten eine besinnliche Zeit verbringt, es ist auch die Zeit, in der man Geschenke austauscht. Nicht selten schmückt ein neues technisches Gerät – sei es ein neuer Fernseher, eine Musikanlage, ein Computer – den Gabentisch. Meist stellt sich aber die Frage - Wohin mit dem Altgerät?

Elektrokleingeräte bzw. Elektroartikel bis zu einer Größe von max. 30 cm können Sie in der gelben Tonne entsorgen. Für die Entsorgung von Großgeräten steht Ihnen der für Ihr Wohngebiet zuständige Wertstoffhof zur

Verfügung oder die Anmeldung des Elektro-schrotts bei der Stadtreinigung Leipzig – da-ran hat sich nichts geändert.

Seit Oktober 2015 gilt das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz in Deutschland. Die richtige und umweltschonende Entsorgung für den einzelnen Verbraucher soll damit vereinfacht werden. Der Großhandel und die Fachgeschäfte sind demnach verpflichtet, bei Neukauf eines gleichartigen Gerätes die alten Elektrogeräte kostenfrei zurückzunehmen. Zusätzlich sind die Händler verpflichtet, ohne Neukauf kleine Altgeräte (Kantenlänge nicht mehr als 25 cm) kosten-frei entgegenzunehmen.

Eine gute Seele ...



Elke Müller bei ihrer täglichen Arbeit in unseren Genossenschaftsobjekten

Der Hausmeister – eine Person, die stets zur Stelle ist, sich kümmert und den Mitgliedern/Mietern mit Rat und Tat zur Seite steht – kurz: „ein Mann für alle Fälle“. In unserer Genossenschaft beschäftigen wir insgesamt 30 Hausmeister. Ob die Hausmeistertätigkeiten von einem Dienstleistungsunternehmen oder in zeitlich begrenzten Minijobs ähnlich gewissenhaft und umfänglich erfüllt werden können, ist fraglich und für unsere Genossenschaft kein Thema.

Wenn man von Hausmeistern spricht, denkt man typischerweise an einen Mann in Latzhose und Werkzeugkasten in der Hand. Einen Werkzeugkasten und eine Latzhose hat Frau Elke Müller auch...

Frau Müller ist die erste Hausmeisterin in unserer Genossenschaft. Dass sie in ihrer Jugend DDR-Meisterin im Damenmaßschneiderhandwerk war, spüren die Mieter der von ihr betreuten 410 Mietbereiche in Schönefeld nicht. Vielmehr ist es ihre Lebenserfahrung und ihre über 20-jährige Tätigkeit im Bereich des Garten- und Landschaftsbaus sowie der Grünlandpflege - in welcher sie u. a. den Kettensägeführerschein und die Befähigung zum Führen schwerer Maschinen erwarb - die sie für die Stelle als Hausmeisterin auszeichnet.

Ein Hausmeister hat in unserer Genossen-

schaft vielfältige Aufgaben, wie z. B. Bedienung, Überwachung, Pflege hauseigener technischer Anlagen (HA-Stationen, Aufzüge wenn vorhanden); Kontrolle der Straßen- und Müllplatzreinigung sowie Sauberhaltung der Wohnanlagen; Kontrolle der Dienstleistungsfirmen (Gartenpflege, Hausreinigung, Winterdienst) sowie Sicherungs- und Schutzmaßnahmen am Gebäude. Aber auch Wohnungsbesichtigungen und kleine Reparaturmaßnahmen gehören zum Aufgabengebiet des Hausmeisters.

So wird Frau Müller in ihrer täglichen Arbeit mit vielen großen und kleinen Problemen konfrontiert. Die Reparatur des tropfenden Wasserhahns, des defekten Lichtschalters oder das Wechseln von Sanitärkeramik (um nur Beispiele zu nennen) erledigt Frau Müller persönlich. Besonders geschätzt wird sie in ihren Wohnanlagen für ihr immer offenes Ohr für sämtliche Belange der Mitglieder/Mieter – selbst im Umgang mit Hunden ist sie ein kompetenter Ansprechpartner, da sie auch als Hundetrainer Erfahrung mit den Vierbeinern hat.

Wir als Genossenschaft sind stolz auf unsere Hausmeister und bedanken uns für die täglich geleistete Arbeit in unseren Wohngebieten.

Naturidylle Paunsdorf



Ein Landschaftssee, großzügige Wiesen, umfangreiche Baum- und Strauchpflanzungen, neue Sitzbereiche sowie ein Kinderspielplatz sind auf dem 2,4 Hektar großen Areal entstanden.

Leipzig ist nicht nur eine kulturelle und weltoffene Stadt, sondern sie ist auch eine Stadt, welche derzeit von vielen Zuwächsen geprägt ist. Derzeit leben 572.890 Menschen in unserer Stadt. Darüber hinaus ist Leipzig auch eine auffallend grüne Stadt - mit ca. 2.424 Hektar verfügt Leipzig über etwa 7 % an Grünfläche. Das Besondere ist im Stadtkern der sogenannte Stadtwald und Auenwald, wobei der Auenwald eines der größten Auenwaldgebiete Mitteleuropas darstellt. Auch unser Wohngebiet in Paunsdorf, welches das größte unserer Genossenschaft ist und sich im Nordosten unserer Stadt befindet, schmückt sich neben dem „Grünen Bogen“ auch mit einem Wäldchen.

In den letzten Jahren wurden u. a. auch viele finanzielle Mittel in den Landschaftsraum des Leipziger Nordostens investiert. So wurden z. B. im Neubaugebiet Paunsdorf,

welches im nächsten Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert, 120 Hektar alte Brachfläche rekultiviert und stellt somit eines der größten Projekte der Freiraumentwicklung im Leipziger Nordosten dar. Der „Grüne Bogen“ ist ein Baustein im gesamtstädtischen Grünflächensystem und hat besondere Bedeutung für die Verbesserung des Wohnumfeldes der ca. 20.000 Menschen, welche in Paunsdorf ein Zuhause haben. In der Nähe unserer Objekte entstanden u. a. hochwertige Erholungsräume in Verbindung mit modellhaften Naturschutzstrategien. Der „Grüne Bogen“ als landschaftsarchitektonisches Gesamtkonzept stellt eine Weiterentwicklung aus dem Ergebnis eines städtebaulich landschaftsplanerischen Realisierungswettbewerbs aus dem Jahr 2000 dar. Den gestalterischen Rahmen des Projektes bildet eine Promenade rund um das Wohngebiet, welche die Vielfältigkeit nutzbarer Natur-

räume miteinander verbindet. Kernstück dieser Anlage bildet das Bewaldungsprojekt mit Aussichtsterrasse in der Waldkerbelstraße, in welchem Wasserbüffel und Wildpferde angesiedelt wurden.

Herzstück des „Grünen Bogen“ ist der ca. 1,4 Hektar große, fast 400 Meter lang gestreckte und ca. 2 Meter tiefe Paunsdorfer Bogensee. Neben seiner Funktion als naturnahes Regenwasserrückhaltesystem dient er auch als Attraktion für die Naherholung und als künftiges Angelgewässer.

Das „alte“ Paunsdorfer Wäldchen, welches unsere Objekte im Kiebitzmark mit dem vorderen Paunsdorfer Stadtteil verbindet, ging erst im Jahr 2014 durch Zukauf in das Eigentum der Stadt Leipzig über. Unsere Paunsdorfer Mitglieder/Mieter werden bei einem Spaziergang sicherlich gemerkt haben, dass die Pflegemaßnahmen im Paunsdorfer Wäldchen in den letzten Jahren nicht in dem Umfang durchgeführt wurden, wie dies hätte

erfolgen sollen. Dadurch bestand zum Teil erheblicher Handlungsbedarf, um Schäden und Fehlentwicklungen im Waldbestand vorzubeugen. Das Wäldchen stellt für die Paunsdorfer Bewohner nicht nur einen Wald mit einem hochwertigen Entwicklungspotenzial dar, es hat auch ökologischen Wert. In den vergangenen Monaten hat die Stadt Leipzig deswegen Pflegemaßnahmen vorgenommen. Durch Reduzierung der Anzahl wildgewachsener Bäume wurde die Standfestigkeit der verbleibenden großen Bäume gesichert. Auch konnte erreicht werden, dass sich ökologisch wertvolle Starkbäume besser entwickeln und sich auch weitere Bäume auf natürliche Weise ansiedeln können, so dass durch bessere Lichtversorgung die Baumartenzahl steigen wird.

So dürfen wir gespannt sein auf die Entwicklung der Naturidylle Paunsdorf und freuen uns auf einen ausgiebigen Winterspaziergang.

Auf Initiative unseres Jugend- und Altenhilfevereins trafen sich im Mai 2016 interessierte Anwohner mit dem Revierleiter Martin Opitz von der Abteilung Stadtforsten vom Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig zu einer Ortsbegehung im Paunsdorfer Wäldchen, bei welcher Herr Opitz die städtischen Forst-Pflegemaßnahmen im Paunsdorfer Wäldchen sowie die im Zusammenhang mit den Witterungsbedingungen stehenden Probleme bei den Forstarbeiten erläuterte.



15 Jahre Jugend- und Altenhilfeverein e.V.



Der Musiker Frank Vonthal überraschte die Gäste mit einem zum Jubiläum des Jugend- und Altenhilfevereines komponierten Vereinssong, welcher fortan als Vereins-Hymne erklingen wird.

Am 26. Oktober 2001 wurde der Jugend- und Altenhilfeverein mit damals 11 Mitgliedern auf Initiative der WBG Kontakt e. G. gegründet. Dank des engagierten Vereinsvorstandes und der fleißigen Mitarbeiter ist es in den Jahren seit der Gründung gelungen, den Verein stetig weiterzuentwickeln (mittlerweile zählt der Verein 600 Mitglieder) und seine Angebote für die Mitglieder und Mieter der Genossenschaft sowie allen Interessierten weiter auszubauen.

In den Vereinsräumen in der Goldsternstraße 9 fand am 26.10.2016 die Jubiläumsveranstaltung zum 15-jährigen Bestehen des Jugend- und Altenhilfevereines statt, die mit einem vielfältigen Rahmenprogramm die Anwesenden begeisterte.

Auch zum Jahresausklang bietet der Verein vielfältige Veranstaltungen an, z. B.:

- Seniorenweihnachtsfeier der WBG Kontakt in Paunsdorf (07.12.2016)
- Weihnachtsgeschichten und Geburtstagsrunde in Grünau (08.12.2016)
- Kinderweihnachtsfeier mit Miki in Paunsdorf (08.12.2016)

- Weihnachtsmarkt der Interessengemeinschaft Paunsdorf (10.12.2016)
- Silvesterfeier mit DJ Maik in Paunsdorf (31.12.2016)

Als Vereinsvorstand tragen Bettina Striegan und Heiko Immisch stellvertretend für das gesamte Team maßgeblich dazu bei, dass der Verein immer beliebter wird. Der Versicherungsdienst Sachsen Assekuranz und der Handelshof Bitterfeld würdigten die Vereinsarbeit zur Festveranstaltung mit einer großzügigen Spende. Diesen und weiteren Gratulanten und Unterstützern gilt ein herzliches Dankeschön!



Eine schöne Tradition ...



Gesellige Geburtstagsfeier im Jugend- und Altenhilfeverein in Paunsdorf.

Ein Geburtstag ist im Leben eines jeden Menschen ein freudiges Ereignis und sollte daher auch gebührend gefeiert werden.

Daher möchten wir auch im kommenden Jahr die Tradition, unsere Genossenschaftsmitglieder ab dem 70. Geburtstag zu einer nachträglichen Geburtstagskaffeeklatschrunde einzuladen, fortsetzen.

Mit dem Ziel die kulturelle Ausgestaltung der Geburtstagsrunden zu verbessern, werden die Feiern für die Jubilare der Genossenschaft zukünftig ausschließlich in den Paunsdorfer und Grünauer Räumlichkeiten des eng mit der Genossenschaft verbundenen Jugend- und Altenhilfeverein stattfinden. Mit einem geselligen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm möchten wir unseren Jubilaren eine besondere Freude bereiten. Darüber hinaus bieten die Geburtstagsrunden, welche durch die Mitarbeiter der Genossenschaft und des Vereins betreut werden, eine schöne Gelegenheit für persönliche Gespräche, in welchen die Mitarbeiter gerne Fragen beantworten und Auskunft zu den Angeboten der Genossenschaft oder des Jugend- und Altenhilfevereins geben. Für dringende Anliegen stehen natürlich allen Mitgliedern und Mietern auch jederzeit unsere Haus-

meister als erster Ansprechpartner vor Ort in den Wohngebieten zur Verfügung!

Senioren, welche alters- bzw. krankheitsbedingt nicht mehr so mobil sind, können zu den Geburtstagsfeiern natürlich gerne den Fahrdienst des Vereins in Anspruch nehmen oder auch in Begleitung einer Hilfsperson kommen, die für einen kleinen Unkostenbeitrag an der Veranstaltung teilnehmen kann.

Musikalische und artistische Darbietungen von Kindergruppen aus nahe gelegenen Kindertagesstätten sorgen für gute Unterhaltung.



Künstlerportrait Waltraud Schönwald

Die Bilder für den Genossenschaftskalender 2017 hat uns die 72-jährige Künstlerin Waltraud Schönwald, welche seit 22 Jahren in unserer Genossenschaft wohnt, zur Verfügung gestellt.

Waltraud Schönwald ist in Leipzig aufgewachsen und entwickelte schon in der Kindheit ein besonderes Interesse an der Kunst.

Neben Familie, Haushalt und Arbeit blieb der gelernten Schriftsetzerin und Mediengestalterin sowie Mutter von zwei Kindern leider wenig Zeit für ihre Leidenschaft zum Malen, so dass Frau Schönwald mit dem Erwachsenwerden ihrer beiden Töchter verstärkt ihrem Hobby nachgehen konnte.

Fortan belegte die heute rüstige Seniorin einen Kurs für Malerei an der Volkshochschule und trat anschließend dem Malzirkel von Chris Rauschenbach bei, wo sie nach eigenen Aussagen ihre malerischen Fähigkeiten verbessern konnte. Motive zum Malen findet Frau Schönwald insbesondere bei Reisen in andere Regionen und Länder sowie bei Ausflügen in die nähere Umgebung.

Auf der Suche nach neuen Impulsen und mit dem Ziel ihre künstlerischen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, wechselte Frau Schönwald vor einigen Jahren in einen Malzirkel nach Taucha, wo sie von Kunstmaler Peter Franke die Technik der Ölmalerei erlernte und bis heute wertvolle Tipps und Inspiration für ihr kreatives Hobby findet.

Die Bilder von Frau Schönwald waren bereits in verschiedenen Ausstellungen zu sehen, u.a. im Rathaus von Kirchheim und einem Eiscafé in Taucha. Wir freuen uns, dass nun eine Auswahl von Frau Schönwalds Bildern im kommenden Jahr die Kalenderblätter unseres Genossenschaftskalenders ziert - herzlichen Dank dafür!



Die Künstlerin Waltraud Schönwald wohnt seit 22 Jahren in unserer Genossenschaft.

Haben Sie Lust Ihre Bilder im Kalender 2018 zu präsentieren?

Wenn auch Sie die Leidenschaft zur Malerei mit Frau Schönwald teilen, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, denn auch im Kalender für das Jahr 2018 möchten wir gerne wieder Kunstwerke von unseren Genossenschaftsmitgliedern präsentieren. Der Kreativität unserer Mitglieder seien keine Grenzen gesetzt, wobei wir uns über Motive verschiedener Jahreszeiten mit einem Bezug zu unserer Stadt besonders freuen!

Als **Ansprechpartnerin** steht Ihnen unsere Mitarbeiterin **Frau Immisch** unter der **Tel. 0341 - 26 75 235** zur Verfügung. Gerne können Sie uns auch eine kleine Auswahl Ihrer Bilder per E-Mail an **m.immisch@wbg-kontakt.de** oder per Post in die **Eilenburger Straße 10, 04317 Leipzig** senden.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen und bedanken uns schon jetzt für Ihre Mühe!

Ihre Ansprechpartner in der Genossenschaft

ANSPRECHPARTNER - WOHNGEBIETSÜBERGREIFEND

Havarietelefon:	0800 - 26 75 000
Schlüsseldienst:	0800 - 26 75 001
Umzugsservice:	0151 - 72 70 34 97

Hauptgeschäftsstelle: Eilenburger Str. 10 | 04317 Leipzig
Mo, Mi, Do: 8:00 - 17:00 Uhr **Di:** 8:00 - 18:00 Uhr **Fr:** 8:00 - 13:00 Uhr

Empfang

Mo - Do: 7:00 - 18:00 Uhr	Barbara Vogt b.vogt@wbg-kontakt.de	Katrin Golinski k.golinski@wbg-kontakt.de
Fr: 7:00 - 14:00 Uhr	Tel. 0341 - 26 75 100	Tel. 0341 - 26 75 102

Mitgliederbuchhaltung

Uwe Schneider u.schneider@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 118	Claudia Eckert c.eckert@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 124
---	---

Sozialdienst

Uwe Russin Leiter Sozialdienst u.russin@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 115 Funk 0160 - 96 95 71 08	Silke Russin s.russin@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 170 Funk 0175 - 72 49 464	Tilo Hecker t.hecker@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 143 Funk 0171 - 12 80 911
--	--	---

Versicherung

Susanne Hänel
s.haenel@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 140

Wohneigentum

Hendrick Löbig
h.loebig@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 222

Seniorenbeauftragter

Heiko Immisch
immisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 280

ANSPRECHPARTNER - SONSTIGE GEBIETE, BÖHLEN & ZWENKAU

Vermietung

Sylke Fischer s.fischer@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 111	Ute Flor u.flor@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 120	Sophia Seifert s.seifert@wbg-kontakt.de Tel. 0341 - 26 75 243
---	---	--

Wohnungswirtschaftler

Reiner Götze
Leiter Sonstige Gebiete
r.goetze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 152
Funk 0175 - 93 52 060

Tobias Gocht
t.gocht@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 127
Funk 0160 - 74 23 438

Helmmar Herold
h.herold@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 110
Funk 0175 - 72 49 462

Karsten Schöne
k.schoene@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 106
Funk 0170 - 92 38 378

Susann Lausmann
s.lausmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 133
Funk 0175 - 22 57 363

Elke Kleefisch
e.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 133
Funk 0171 - 12 80 912

ANSPRECHPARTNER - SONSTIGE GEBIETE, BÖHLEN & ZWENKAU

Mietenbuchhaltung

Katrin Jautze
k.jautze@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 114

Diana Rammelt
d.rammelt@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 141

Betriebskosten

Denise Näther
d.naether@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 107

Peter Brühmann
p.bruehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 146

Hausmeister

Sprechzeiten in der Werkstatt
Mo-Fr: 8:00 - 8:30 Uhr

Di: 16:00 - 18:00 Uhr

**Anger-Crottendorf /
Leutzsch / Reudnitz**
Frank Hoffmann
Göschentraße 16
Tel. 0341 - 68 86 671
Fax 0341 - 46 65 00 42
Funk 0175 - 18 29 731

Böhlen
Dietmar Schlottig
Karl-Bartelmann-Str. 19
Tel. 034206 - 73472
Fax 034206 - 73472
Funk 0160 - 74 16 674

**Connewitz / Löbnig /
Marienbrunn**
Ingo Tannert
Bernh.-Kellermann-Str. 12
Tel. 0341 - 33 82 734
Fax 0341 - 46 65 00 58
Funk 0175 - 93 52 059

Gohlis / Möckern
Bernd Pindoreck
Christian-Ferkel-Str. 8
Tel. 0341 - 91 11 609
Fax 0341 - 46 65 00 33
Funk 0175 - 18 29 733

Großschocher / Zwenkau
Thomas Rammelt
Engelsstr. 1
Tel. 034203 - 4 40 74
Fax 034203 - 4 40 74
Funk 0175 - 93 52 062

Löbnig / Connewitz
Ronald Karger
Kurt-Tucholsky-Str. 4
Tel. 0341 - 33 03 777
Fax 0341 - 46 65 00 37
Funk 0175 - 18 29 734

**Stötteritz / Löbnig / Marien-
brunn / Meusdorf**
Jens Triebner
Vaclav-Neumann-Str. 55
Tel. 0341 - 86 10 406
Fax 0341 - 46 65 00 31
Funk 0175 - 18 29 732

Mockau Ost
Andreas Müller
Simon-Bolivar-Str. 90
Tel. 0341 - 60 17 005
Fax 0341 - 46 65 00 47
Funk 0175 - 18 29 729

Mockau West
René Saalbach
Otto-Michael-Str. 25
Tel. 0341 - 60 12 475
Fax 0341 - 46 65 00 35
Funk 0160 - 74 16 675

Schönefeld
Elke Müller
Schwanteststr. 61
Tel. 0341 - 23 14 160
Fax 0341 - 46 65 00 29
Funk 0175 - 72 69 422

Rainer Dammasch
Shukowstr. 20
Tel. 0341 - 23 30 482
Fax 0341 - 46 65 00 46
Funk 0175 - 72 69 421

Frank Winkler
Löbauer Str. 109
Tel. 0341 - 23 23 366
Fax 0341 - 46 65 00 40
Funk 0175 - 72 69 426

Sellerhausen
Tilo Gehrung
Leonhard-Frank-Str. 34
Tel. 0341 - 23 31 156
Fax 0341 - 46 65 00 41
Funk 0175 - 93 52 063

Südvorstadt / Z.-Nord + Süd
Bernd Pindoreck
Mozartstr. 11
Tel. 0341 - 21 16 837
Fax 0341 - 46 65 00 60
Funk 0175 - 18 29 733

ANSPRECHPARTNER - PAUNSDORF

Außenstelle Paunsdorf: **Goldsternstr. 41 | 04329 Leipzig**
Mo, Di, Do: 8:00 - 20:00 Uhr Tel. 0341 - 26 75 175
Mi, Fr: 8:00 - 16:00 Uhr Fax 0341 - 25 23 988

Vermietung

Cornelia Vogt **Ariane Röhreich-Radschunat**
Leiterin Außenstelle Paunsdorf
c.vogt@wbg-kontakt.de a.roehreich@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 171 Tel. 0341 - 26 75 126

Wohnungswirtschaftler

René Louisgang **Jens Fleischmann**
r.louisgang@wbg-kontakt.de j.fleischmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 128 Tel. 0341 - 26 75 271
Funk 0170 - 56 06 315 Funk 0171 - 86 11 552

Mietenbuchhaltung

Niels Schneider **Susanne Heckel**
n.schneider@wbg-kontakt.de s.heckel@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 117 Tel. 0341 - 26 75 105

Betriebskosten

Sozialdienst

Kerstin Hoffmann **Claudia Förtsch**
Leiterin Miete / Betriebskosten
k.hoffmann@wbg-kontakt.de c.foertsch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 132 Tel. 0341 - 26 75 173
Funk 0151 - 62 80 7591

Hausmeister

Sprechzeiten in der Werkstatt	Mo-Fr: 8:00 - 8:30 Uhr	Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Raymond Heckel Gundermannstraße 1 Tel. 0341 - 25 16 575 Fax 0341 - 46 65 00 63 Funk 0160 - 74 16 678	Klaus Schubert Südblick 30 Tel. 0341 - 25 16 988 Fax 0341 - 46 65 00 44 Funk 0160 - 74 16 682	Dieter Feinen Waldkerbelstraße 17 Tel. 0341 - 25 15 127 Fax 0341 - 46 65 00 32 Funk 0160 - 74 16 684
Wolfgang Heine Platanenstraße 33 Tel. 0341 - 25 16 951 Fax 0341 - 46 65 00 65 Funk 0160 - 74 16 687	Antal Kecskès Günselstraße 18 Tel. 0341 - 25 16 914 Fax 0341 - 46 65 00 45 Funk 0160 - 74 16 680	Reinhard Priemer Hermelinstraße 25 Tel. 0341 - 25 20 251 Fax 0341 - 46 65 00 38 Funk 0160 - 74 16 686
Holger Röhreich Platanenstraße 53 Tel. 0341 - 25 18 979 Fax 0341 - 46 65 00 39 Funk 0160 - 74 16 681	Frank Böttcher Hainbuchenstraße 11 Tel. 0341 - 25 18 270 Fax 0341 - 46 65 00 50 Funk 0160 - 74 16 683	

ANSPRECHPARTNER - GRÜNAU

Außenstelle Grünau:

Mo, Mi: 8.00 - 16.15 Uhr
Di, Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 12.30 Uhr

Nelkenweg 33 | 04209 Leipzig

Tel. 0341 - 26 75 234
Fax 0341 - 26 75 163

Vermietung

Angelika Rolle

Leiterin Außenstelle Grünau
a.rolle@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 109

Michaela Fiedler

m.fiedler@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 139

Wohnungswirtschaftler

Jan Lehmann

j.lehmann@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 164
Funk 0170 - 56 06 392

Alexander Kleefisch

a.kleefisch@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 112
Funk 0171 - 12 80 920

Mietenbuchhaltung

Kirsten Krups

k.krups@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 108

Betriebskosten

Marlene Schröder

m.schroeder@wbg-kontakt.de
Tel. 0341 - 26 75 157

Hausmeister

Sprechzeiten in der Werkstatt

Mo-Fr: 8:00 - 8:30 Uhr

Di: 16:00 - 18:00 Uhr

Norbert Dönitz

Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 - 41 13 575
Fax 0341 - 46 65 00 62
Funk 0160 - 74 16 669

Andreas Groß

Alte Salzstraße 80
Tel. 0341 - 41 13 575
Fax 0341 - 46 65 00 62
Funk 0160 - 74 16 670

Jörg Hildebrand

An der Kotsche 47
Tel. 0341 - 94 15 662
Fax 0341 - 46 65 00 57
Funk 0160 - 74 16 672

Uwe Lehmann

Kursdorfer Weg 10
Tel. 0341 - 41 13 528
Fax 0341 - 46 65 00 59
Funk 0170 - 78 91 188

Matthias Hennig

Königsteinstraße 5
Tel. 0341 - 94 23 239
Fax 0341 - 46 65 00 56
Funk 0160 - 74 16 677

Klaus Geißler

Saturnstraße 9
Tel. 0341 - 42 24 550
Fax 0341 - 46 65 00 30
Funk 0160 - 74 16 673

JUGEND- & ALTENHILFEVEREIN E.V.

Goldsternstr. 9, 04329 Leipzig und An der Kotsche 49, 04207 Grünau

Öffnungszeiten

Mo-Do 10:00 - 18:00 Uhr
Fr 10:00 - 16:00 Uhr

E-Mail: info@javleipzig.de
Tel. 0341 - 25 32 287
Fax 0341 - 46 65 00 53